So wertvoll ist die Taunusanlage

Parks übernehmen in Städten vielseitige Aufgaben, deren Wert sich umwelt-ökonomisch berechnen lässt. In einem Jahr erbringt die Frankfurter Taunusanlage im Schnitt folgende Leistungen:

Aufnahme von
257.000 l
Starkregen
10.000 €
Entlastung der Kanalisation, Hochwasserschutz

Reduktion von
35.000 kg
Treibhausgasen
7.000 €
Vermeidung von Klimawandel-Folgekosten

Wertvoller
Erholungsraum, sozialer Treffpunkt, Stadtnatur
1.050.000 €
Wertschätzung der Anwohnenden (abgeleitet aus einer repräsentativen Umfrage in Frankfurt)

Filtern von
360 kg
Schadstoffen aus der Luft
1.500 €
Vermeidung von Gesundheitsfolgen

Die Taunusanlage in Frankfurt am Main als ein westlicher Teil der Wallanlagen umfasst 3,5 ha mit über 250 teils sehr alten Bäumen.

Bild: © Grünflächenamt Frankfurt/Main

Die Taunusanlage stiftet einen hohen gesellschaftlichen Nutzen, der einem Wert von knapp 1,1 Millionen Euro pro Jahr entspricht.

Diese Eigenschaften des Parks finden Befragte besonders wertvoll:

- ✓ naturnahe Gestaltung
- ✓ verstärkte Pflege
- ✓ kulturelle Angebote (historische Führungen)

Neben diesen Eigenschaften ist insbesondere die Zahl der Anwohnenden entscheidend für die Summe der Wertschätzung.

Parks wertschätzen

Parks und urbane Gärten sind wichtig für das Stadtklima, für die Biodiversität und für die Lebensqualität in Städten. Das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) hat diese Leistungen für verschiedene Grünanlagen in Berlin, Stuttgart, Leipzig und Frankfurt berechnet und ökonomisch bewertet. Eine repräsentative Befragung und verschiedene ökonomische Bewertungen bilden die Grundlage.

Einige Leistungen wie Biodiversität und Hitzeschutz konnten leider nicht berücksichtigt werden. Der tatsächliche Nutzen ist also höher als hier abgebildet.

Mehr Infos zu Methoden und Ergebnissen gibt es auf www.gartenleistungen.de.

Garten Leistungen

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, Berlin 2024

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
FONA Forschung für Nachhaltigkeit
Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
RESOZ Ressourceneffiziente Stadtquartiere

Neubau „Kulturmeile“: Wie verändern sich die Leistungen?

Am Rand der Taunusanlage ist der Neubau eines Schauspielhauses vorgesehen. In der „**Variante 1 Kulturmeile**“ würde sich die Parkfläche um ca. 1.000 m² verringern. Mit hoher Wahrscheinlichkeit müssten 33 Altbäume – teils über 100 Jahre alt – durch die Bauarbeiten entfallen. In der „**Variante 2 Kulturmeile**“ vom Januar 2024 ragt die Gebäudekante nicht mehr in die Taunusanlage hinein. Es würden 19 Altbäume entfallen.

Karte: IÖW 2024, Datengrundlage: Grünflächenamt Frankfurt/Main und OpenStreetMap

Verlust an Leistungen bei „Variante 1 Kulturmeile“:

– 9.000 l
Starkregen-Aufnahme
– 400 €
Entlastung der Kanalisation, Hochwasserschutz

– 3.500 kg
Treibhausgas-Reduktion
– 700 €
Vermeidung von Klimawandel-Folgekosten

– 20.000 €
Erholung, Soziales, Stadtnatur
Wertschätzung der Anwohnenden (abgeleitet aus einer repräsentativen Umfrage in Frankfurt)

– 40 kg
Schadstoff-Filterung
– 100 €
Vermeidung von Gesundheitsfolgen

Der von der Taunusanlage gestiftete gesellschaftliche Nutzen würde sich um **– 21.000 Euro** pro Jahr verringern.

Altbäume lassen sich kaum ersetzen

Um sofort die gleiche jährliche Menge CO_2 zu speichern und Sauerstoff zu produzieren wie 33 Altbäume, müssten ca. 389 Jungbäume in der gleichen Artenzusammensetzung gepflanzt werden.

Ein Altbaum speichert im Jahr fast so viel CO_2 wie 12 Jungbäume.

Garten Leistungen
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, Berlin 2024
GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung
FONA Forschung für Nachhaltigkeit
Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
RESOZ Ressourceneffiziente Stadtquartiere